

training bulletin update

Für PADI EUROPE-Mitglieder

Ausgabe 4/2000

Ein Training und Education Update von PADI International und PADI EUROPE von Jean-Claude Monachon, CEO

PADI EUROPE AG
Oberwilerstrasse 3
CH-8443 Hettlingen
Schweiz
Tel. +41 (0)52-304 14 14
Fax +41 (0)52-304 14 99
Internet:
<http://www.PADI.com>
E-Mail:
training@padi.ch
member@padi.ch

WICHTIG

das training bulletin update muss unbedingt gelesen werden!

Dieses Update ist das Hauptkommunikationsmittel zwischen PADI und dir. Es kündigt wichtige Ausbildungsstandards sowie Verfahrensänderungen an und gibt Klarstellung zu bereits bestehenden. Denke daran, dass du dich mit deiner Erneuerung als PADI-Mitglied dazu verpflichtest, mit den neuen Standards Schritt zu halten, indem du die Informationen in den vierteljährlich erscheinenden Updates genau liest.

überblick

Rescue Diver: Revidierte Kursmaterialien

"Bubblemaker": Tauchgänge auch im begrenzten Freiwasser

Spezialkurs "Enriched Air Diver": Änderung der Voraussetzungen

OWD: Übergang von Schwimmbad-Tauchgang #1 zu Freiwasser-Tauchgang #1

Rescue Diver, Divemaster und AI: Änderung der HLW-Anforderung

Finanzielle Auseinandersetzungen bei Überweisungen

Divemaster und AI: Ratio-Änderungen

"Junior" Taucher: Supervision

Gesetzliche Bestimmungen haben Auswirkungen auf das Tauchen

"Junior" Taucher: Schriftliche Prüfung erforderlich

Erneuerung der Mitgliedschaft: Automatische Erneuerung möglich

Adventure Diver: Mitnahme bei Tieftauchgängen

Adventures in Diving Programm: Viereck-Navigationsmuster

Meldung eines Tauchvorfalls – Bitte beachten

anlagen

Korrekturen Instructor Manual 2000



Rescue Diver: Revidierte Kursmaterialien

PADI hat unlängst das *PADI Rescue Diver Manual* und den "Rescue Diver Course Instructor Guide" in ein neues Format gebracht und die Rescue Diver Abschlussprüfung völlig revidiert.

Das *PADI Rescue Diver Manual* erscheint jetzt in Farbdruck (ähnlich den revidierten anderen Manuals für Open Water, Advanced und Divemaster). Im Inhalt erfolgten nur wenige, geringfügige Änderungen, zur Verbesserung der Klarheit. Das neue Erscheinungsbild und das Layout bewirken jedoch eine verbesserte Präsentation des wichtigen Inhalts dieses Buches.

Der "Rescue Diver Course Instructor Guide" wurde neu strukturiert und in ein neues Format gebracht, so dass jetzt Übereinstimmung mit anderen revidierten Guides gegeben ist. Auch hier sind die inhaltlichen Änderungen geringfügig. Das neue Layout sollte uns das Lehren eines Rescue Diver Kurses jedoch erleichtern. Es erfolgten folgende Veränderungen:

- Bessere Querverbindungen zum *Rescue Diver Video*, dem revidierten *Rescue Diver Manual*, und den Rescue Diver Course Lesson Guides.
- Ausführlichere Ausgestaltung der Vorträge, einschliesslich des Abdrucks der Lesson Guides in Miniaturformat im Theorie-Teil. Ergänzt wurde eine kurze Passage zum Erkennen und Vermeiden von Barotraumen ("squeeze") und was im Falle eines Barotraumas zu tun ist.
- Einbeziehung der Änderungen aufgrund "essential change".

Die neue Rescue Diver Abschlussprüfung enthält jetzt zwei Versionen, "A" und "B", für den Fall, dass eine Nachprüfung erforderlich ist. Die Fragen haben einen direkten Bezug zu den Zielen im *Rescue Diver Manual*. Der Antwortschlüssel ist unverändert geblieben, was den Übergang zur neuen Prüfung erleichtert.

Die englische Version des revidierten "Rescue Diver Course Instructor Guide" kann kostenlos bei PADI aus dem Internet heruntergeladen werden, auf der Mitgliederseite von www.padi.com. Eine Papierversion ist erhältlich als Teil eines Promotion-Pakets für Instrukturen, das alle neu formatierten und revidierten Rescue Diver Materialien enthält. Für eine begrenzte Zeit und zu einem verringerten Preis ist eine Papierversion des Guides auch bei deiner zuständigen PADI Zweigstelle erhältlich. Von den Vorteilen der Revisionen solltest du umgehend Gebrauch machen.

"Bubblemaker": Tauchgänge auch im begrenzten Freiwasser

Seit Januar 1999 war es Kindern im Alter von 8–11 Jahren (den sog. "Bubblemakers") erlaubt am Discover Scuba Programm teilzunehmen, wenn dieses in einem Schwimmbad erfolgte. Auf Grund des grossen Erfolgs des Programms und der sich dabei gezeigten aussergewöhnlichen Sicherheit für die Teilnehmer ist es ab sofort gestattet, das "Bubblemaker"-Programm auch an jedem Tauchplatz mit begrenztem Freiwasser durchzuführen. Diese Änderung bietet Kindern in Gegenden, wo ein Schwimmbad nicht so einfach zur Verfügung steht, eine bessere Möglichkeit zur Teilnahme am Discover Scuba Programm (dies gilt mit sofortiger Wirkung).

Zur Erinnerung sei darauf hingewiesen, dass "begrenztes Freiwasser" ("confined open water") in PADI's "Allgemeinen Standards" im *Instructor Manual* so definiert ist, dass es sich dabei entweder um ein Schwimmbad handeln muss oder um eine Stelle an einem Freiwasser-Tauchplatz, wo hinsichtlich Sicht, Wasserbewegung und Tiefe schwimmbadähnliche Bedingungen gegeben sind.

Die maximale "ratio" bleibt unverändert, d.h. maximal 6 Teilnehmer je PADI Instructor oder maximal 4 Teilnehmer je PADI Assistant Instructor; unverändert bleibt auch die maximale Tiefe von 2 Metern.

Spezialkurs "Enriched Air Diver": Änderung der Voraussetzungen

Für den PADI Spezialkurs "Enriched Air Diver" gelten folgende neue Voraussetzungen:

1. **Brevetierung als PADI Open Water Diver oder Äquivalenz.**
2. **Mindestens 15 Jahre.**

Diese Änderung tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft und sollte im PADI *Instructor Manual*, im "Specialty Diver Courses Instructor Guide", Abschnitt 22, notiert werden.

Die neuen Voraussetzungen stehen in Übereinstimmung mit den allgemein akzeptierten Praktiken der Tauchgemeinschaft.

OWD: Übergang von "confined water"-Tauchgang #1 zu Freiwasser-Tauchgang #1

Mit sofortiger Wirkung sind Ausstieg und Debriefing nicht länger verbindliche Bestandteile von "confined water"-Tauchgang #1 des PADI Scuba Diver bzw. Open Water Diver Kurses, bevor der Tauchschüler an Freiwasser-Tauchgang #1 teilnehmen darf. Nach erfolgreichem Abschluss aller Tauchfertigkeiten von "confined water"-Tauchgang #1 kann der Tauchschüler direkt in das Freiwasser überwechseln.

Diese Änderung ermöglicht es dir, den "confined water"-Tauchgang #1 und den Freiwasser-Tauchgang #1 in Übereinstimmung mit dem im PADI Discover Scuba Diving Programm praktizierten Verfahren durchzuführen.

Notiere bitte, dass im "Open Water Diver Course Instructor Guide" die Leistungsanforderung Nr. 13 nicht mehr in Fettdruck erscheinen sollte. Füge bitte folgenden Hinweis hinzu:

HINWEIS: Wenn die Logistik es gestattet, *kannst du Tauchschülern erlauben, nach erfolgreichem Abschluss aller Tauchfertigkeiten von "confined water"-Tauchgang #1 direkt zu Freiwasser-Trainingstauchgang #1 überzuwechseln.* Machst du von dieser Option Gebrauch, so stelle sicher, dass dein Briefing vor dem Tauchgang sämtliche Aktivitäten für das "confined water" wie für das Freiwasser beinhaltet, einschliesslich der von dir vorgesehenen Tauchgangs-flexiblen Fertigkeiten. Um diese Option wahrzunehmen, sind der erforderliche Luftvorrat sowie die Bedingungen des Tauchplatzes und der Umgebung zu berücksichtigen.

Bitte beachte, dass die Leistungsanforderungen Nr. 1 und Nr. 2 des "Open Water Diver Course Instructor Guide" bzgl. Montage und Demontage der Ausrüstung sich nicht geändert haben (Montage / Demontage des Tauchgeräts mindestens 3x vor Abschluss von "confined water"-Tauchgang #3, und mindestens 5x vor Abschluss von "confined water"-Tauchgang #5).

Als besonders wichtig ist zu beachten, dass diese Änderung **ausschliesslich** auf "confined water"-Tauchgang #1 und Freiwasser-Tauchgang #1 Anwendung findet. Bei allen darauf folgenden Tauchgängen müssen die Tauchschüler den betreffenden "confined water"-Tauchgang beenden, indem sie das Wasser verlassen und ein Debriefing erfolgt, bevor sich weiteres Training anschliessen kann.

Rescue Diver, Divemaster und AI: Änderung der HLW-Anforderung

Mit sofortiger Wirkung müssen Taucher zum Erhalt des PADI Rescue Diver Brevets den Nachweis erbringen, dass sie innerhalb der letzten **zwei** Jahre (24 Monate) erfolgreich an einem von PADI anerkannten Kurs in Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW) teilgenommen haben. Taucher, die an einem PADI Divemaster oder PADI Assistant Instructor Kurs teilnehmen wollen und die statt des PADI Rescue Diver Brevets ein äquivalentes Brevet vorlegen, müssen den Nachweis über die Teilnahme an einem Kurs in HLW und Erster Hilfe innerhalb der letzten zwei Jahre (24 Monate) erbringen. Diese Anforderungen stehen in Übereinstimmung mit denjenigen für den PADI Instructor Development Course (IDC) sowie den Empfehlungen für die Auffrischung in PADI's MEDIC FIRST AID Programm und den meisten anderen HLW-Kursen. Diese Änderungen wurden in den revidierten "Rescue Diver Course Instructor Guide" aufgenommen. Notiere diese Änderung bitte jeweils im Abschnitt "Kursvoraussetzungen" im "Divemaster Course Instructor Guide", Punkt 2, sowie im "Assistant Instructor Course Guide", Punkt 1.b.

Finanzielle Auseinandersetzungen bei Überweisungen

Tauchschülern, die ihre Tauchausbildung an einem Ort beginnen und an einem anderen Ort beenden wollen oder müssen, bietet PADI mit seinem Überweisungsverfahren eine einfache und effiziente Möglichkeit, um ihnen bei diesem Übergang zu helfen.

Leider kommt es manchmal zu finanziellen Auseinandersetzungen zwischen Tauchschüler und Instructor / Dive Center / Resort, wenn ein Tauchschüler mitten in einem Kurs eine Überweisung möchte. In solchen Fällen wird der Instructor bzw. das Dive Center vielleicht in Erwägung ziehen, die Überweisung zurückzuhalten, bis eine Einigung erzielt wurde, vorausgesetzt, dem Tauchschüler wurden vor Kursbeginn die Kursgebühr und die Zahlungsbedingungen eindeutig zur Kenntnis gegeben.

Ergänze bitte folgendes in den "Allgemeinen Standards und Verfahren" im *Instructor Manual*, Abschnitt "Überweisungen", nach Punkt 1 und vor dem "Hinweis: Die PADI Open Water Diver ...":

- a. **Überweisungen dürfen nicht zurückgehalten werden, um mit diesem Mittel persönliche Auseinandersetzungen zu regeln.** Wurden jedoch dem Tauchschüler vor Kursbeginn die Kursgebühr und die Zahlungsbedingungen eindeutig zur Kenntnis gegeben, so darf ein Instructor eine Überweisung zurückhalten, falls der Tauchschüler die vereinbarte Kursgebühr nicht bezahlt.

Als Instrument einer persönlichen Auseinandersetzung darf ein Instructor eine Überweisung jedoch *nicht* zurückhalten, um etwa einen Tauchschüler davon abzuhalten, seine Geschäfte auch an anderer Stelle zu tätigen. (Beispiele hierfür sind etwa der Kauf von Ausrüstung oder das Buchen einer Tauchreise bei einem anderen Instructor/Dive Center.)

Divemaster und AI: Ratio-Änderungen

Mit sofortiger Wirkung beträgt das maximale Verhältnis Kandidaten-zu-Instructor ("ratio") für das Training im Schwimmbad bzw. im begrenzten Freiwasser sowie im Freiwasser in PADI Divemaster und PADI Assistant Instructor Kursen 8:1 (dies ersetzt die bisherige "ratio" von 6:1). Diese Änderung steht in Übereinstimmung mit den zulässigen "ratios" anderer PADI "Leadership"-Programme.

Notiere bitte diese Änderung jeweils im Abschnitt "Instructor Supervision" im "Divemaster Course Instructor Guide" und im "Assistant Instructor Course Guide" sowie im Teil "Allgemeine Standards und Verfahren" in der "Zusammenfassung der wichtigsten PADI Kursstandards".

- **Divemaster:** Das maximale Verhältnis Tauchschüler zu Tauchlehrer beträgt für Aktivitäten im Schwimmbad (bzw. begrenzten Freiwasser) und im Freiwasser 8 Kandidaten pro Instructor (8:1). Dieses Verhältnis kann durch den Einsatz "zertifizierter Assistenten" nicht erhöht werden.
- **Assistant Instructor:** Sämtliche Vorträge im Unterrichtsraum müssen von einem PADI Course Director oder IDC Staff Instructor gehalten werden. Wenn Kandidaten Theorie-, Schwimmbad- oder Freiwasser-Lehrproben halten, beträgt das maximale Kandidaten-zu-Course Director/IDC Staff Instructor Verhältnis 8:1.

"Junior" Taucher: Supervision

Obwohl PADI keine Standards für das Tauchen ausserhalb von PADI Programmen und PADI Kursen festsetzt, wird "Junior" Tauchern geraten, innerhalb ihrer Ausbildung und Erfahrung zu tauchen. Dies betrifft sowohl das Tauchen innerhalb bestimmter Tiefengrenzen wie auch das Tauchen unter Supervision. Auf dem PADI Junior Scuba Diver Brevet und dem PADI Junior Open Water Diver Brevet sind diese Beschränkungen ausdrücklich aufgedruckt, als Information für diejenigen, die damit nicht vertraut sind.



Dive Center und Resorts sollten auf solche Beschränkungen sorgfältig achten, wenn sie Kinder zum Tauchen von Tauchbooten oder bei anderen Tauchgängen mitnehmen. Tauchunternehmen, die Tauchen für Familien und Kinder anbieten, sollten Tauchplätze auswählen, die gut innerhalb der für Kinder festgelegten Tiefen liegen. Weitere Kriterien für die Wahl eines geeigneten Tauchplatzes sind das Vermeiden von anstrengendem Schwimmen, um an den Tauchplatz zu gelangen, das Vermeiden starker Strömung oder Brandung, das Vermeiden schwieriger Ein- und Ausstiege und andere beschwerliche Bedingungen.

Gesetzliche Bestimmungen haben Auswirkungen auf das Tauchen

Obwohl das Mindestalter für das PADI Junior Scuba Diver und das PADI Junior Open Water Diver Brevet 10 Jahre beträgt, ist in einigen Ländern das Tauchen und die Voraussetzung für die Teilnahme an Tauchausbildung, wie zum Beispiel das Mindestalter, gesetzlich geregelt. Mache Eltern darauf aufmerksam, sich bei Planung einer Tauchreise mit ihren Kindern vorab über die am Zielort bestehenden Bestimmungen zu informieren, um mögliche Enttäuschungen zu vermeiden. Am besten ist es, wenn die Eltern ein PADI Dive Center oder Resort am betreffenden Ort kontaktieren.

Wenn du selbst planst, in einem anderen Land "Juniors" im Tauchen auszubilden oder mit jungen Tauchern Tauchgänge durchzuführen, oder wenn du Tauchschüler in ein anderes Land zum Abschluss ihrer Tauchausbildung überweist, so frage zuvor bei der zuständigen PADI Zweigstelle an, ob irgendwelche Bestimmungen existieren, die deine Tauchaktivitäten möglicherweise einschränken. Zusätzlich zu bestimmten Mindestalter-Vorschriften verlangen einige Länder zum Beispiel besondere ärztliche Untersuchungen oder mehr als vier Freiwasser-Trainingstauchgänge für den Erhalt des Beginner-Brevets.

Kontaktinformationen der verschiedenen PADI Zweigstellen und eine weltweite Liste der PADI Dive Center und Resorts findest du bei www.padi.com im Internet. Auch die für dich zuständige PADI Zweigstelle kannst du kontaktieren, wenn du Hilfe benötigst.

"Junior" Taucher: Schriftliche Prüfung erforderlich

Weil "Junior" Taucher zeigen müssen, dass sie die Reife und das Auffassungsvermögen haben, um die taucherischen Zusammenhänge zu verstehen, die in PADI-Kursen präsentiert werden, müssen sie die Quizzes und Abschlussprüfungen selbständig beantworten, und zwar schriftlich — mündliche Prüfungen sind für Taucher unter 15 Jahren nicht zulässig.

Eine Ausnahme hierfür besteht dann, wenn fachlich attestiert wurde, dass der betreffende "Junior" eine Lernschwäche besitzt, die sein Lesevermögen beeinträchtigt, zum Beispiel eine "Dyslexie" (Lesestörung). In diesem Fall steht es im Ermessen des Instructors, die Quizzes und Abschlussprüfungen mündlich durchzuführen.

Ergänze bitte an den nachfolgend angegebenen Stellen in deinem PADI Instructor Manual den folgenden Hinweis:

HINWEIS: "Junior" Taucher unter 15 Jahren müssen Quizzes und Abschlussprüfungen selbständig beantworten, und zwar schriftlich — mündliche Prüfungen sind nicht zulässig. (Eine Ausnahme hierfür besteht dann, wenn fachlich attestiert wurde, dass der betreffende "Junior" eine Lernschwäche besitzt, die sein Lesevermögen beeinträchtigt.)

"Open Water Diver Course Instructor Guide" (Ausgabe 1999)
Abschnitt "Junior Open Water Diver"

"Rescue Diver Course Instructor Guide" (Ausgabe 1999)
Abschnitt "Beurteilung der Kenntnisse"

Erneuerung der Mitgliedschaft: Automatische Erneuerung möglich

Achte auf die Möglichkeit einer automatischen Erneuerung deiner Mitgliedschaft. Diese Option ermöglicht es dir, deine PADI-Mitgliedschaft regelmässig für das darauffolgende Jahr zu erneuern, ohne in jedem Jahr erneut ein Formular ausfüllen zu müssen. PADI belastet in diesem Fall deine Kreditkarte und schickt dir rechtzeitig vor Ablauf des Jahres die Bestätigung deiner Erneuerung zu. Diese Option spart Zeit und Mühe, und sie stellt zugleich sicher, dass dir die Vorteile deiner Mitgliedschaft ohne Unterbrechungen zur Verfügung stehen. Du erhältst hierzu ein separates Schreiben von PADI.

Adventure Diver: Mitnahme bei Tieftauchgängen

Da für die Brevetierung als PADI Adventure Diver der Abenteuer-Tauchgang "Tieftauchen" kein verbindlicher Tauchgang ist, sollten Tauchzentren und Tauchlehrer in das Logbuch eines Adventure Divers schauen, statt einfach davon auszugehen, dass der Taucher Erfahrung im Tieftauchen hat. Denke daran, dass Taucher innerhalb der Grenzen ihrer Ausbildung und Erfahrung tauchen sollten.

Adventures in Diving Programm: Viereck-Navigationsmuster

Der neue "Adventures in Diving Program Instructor Guide", Ausgabe 2000, enthält eine geänderte Leistungsanforderung für die Viereck-Navigationsübung. Du wirst feststellen, dass die 30-Meter-Seitenlängen nicht länger verbindlich verlangt werden — dies ist nunmehr eine Empfehlung. Dieser Standard wurde geändert, um es Tauchlehrern zu ermöglichen, die Länge und Breite des Vierecks den Ausmassen des betreffenden Tauchplatzes anzupassen. Hat zum Beispiel ein Tauchplatz einen starken Steilabfall, dann kann der Tauchlehrer zwei der Seitenlängen kürzen, um zu verhindern, dass die Tauchschüler zu tief gehen. Kürzt du irgendwelche Seiten, dann solltest du die anderen Seiten entsprechend verlängern, damit ein Rechteck entsteht, dessen addierte Seitenlängen ungefähr 120 Meter betragen.

Meldung eines Tauchvorfalls – Bitte beachten

Wenn du PADI einen Tauchvorfall meldest, der während der Ausbildung passierte, so füge dieser Meldung alle relevanten Kursunterlagen bei. Hierzu zählen die "Erklärung zum Gesundheitszustand/Ärztliches Attest", die Einverständniserklärung "Standard-Verfahren für sicheres Tauchen", beantwortete Wiederholungsfragen, die Antwortbögen von Quizzes und Abschlussprüfung, und die Mappe "Student Record File". Werden diese Unterlagen zusammen mit der Meldung des Vorfalls an PADI geschickt, so verkürzt dies die Dauer für die Prüfung des Vorfalls, und für den Fall eines Prozesses sind die Unterlagen vollständig.
